



Die schönsten Freibäder



© Margarete Jamner

REGION. Die Badesaison hat begonnen! In der Region Manhartshberg lassen sich die Sommermonate besonders gut genießen – verfügen wir doch über zwei der schönsten Freibäder weit und breit.

Neuerungen im Freibad Eggenburg

Das Erlebnisbad Eggenburg geht mit einigen Neuerungen in die heurige Saison: Neu sind die beiden Info-Screens im Badeareal, die über Wassertemperatur, Wetter, Öffnungszeiten und Sonstiges informieren. Diese Informationen finden sich auch auf der neuen Website Die Sonnenuhr, die wahrscheinlich dem Eggenburger Künstler, Rudolf Pertermann zuzuschreiben ist, erhielt seinen ursprünglichen

>> Fortsetzung auf Seite 2

Erlebnisbad Eggenburg

22. Mai bis 15. September
täglich 9.00–19.00 Uhr

Riesenwasserrutsche (48 lfm – Die Band Skatapult hat auch einen Song darüber gemacht – zu sehen auf Youtube), solarbeheizte Becken, Sprungturm (1m und 3m), getrenntes Nichtschwimmer- und Kinderplantschbecken, Mutter-Kind-Bereich, Kinderattraktionen, große Liege- und Sportwiese, Sporteinrichtungen, Beach-Volleyball, Beach Soccer Platz, Riesenschachspiel, Buffet

Freibad Sigmundshberg

3. Juli bis 1. August
täglich 10.00–20.00 Uhr
2. August bis Saisonende
täglich 10.00–19.00 Uhr

große Liegewiese, solarbeheiztes Becken, Rutsche, Kinderbecken mit „Schwammerl“, Tischfußball, Tischtennistisch mit Schlägerverleih, Beachvolleyballplatz, Kinderspielplatz, freundliches Buffet-Team, lebensgroßes „Vier Gewinnt“ Spiel, Riesen-Mühlespiel, Schwimmflügerl-Verleih, Wickelraum und barrierefreies WC

LIEBE
MITBÜRGERINNEN
UND MITBÜRGER
DER REGION
MANHARTSBERG!



© Marktgemeinde Sigmundshberg

Es scheint so, als ob wir es geschafft haben: Die Pandemiegefahr wird von Tag zu Tag kleiner. Die Aussichten sind gut – wir steuern auf einen jener Sommer zu, die gerade in unserer Region besonders schön sind – sei es in den herrlichen Freibädern Eggenburgs und Sigmundshbergs, bei unseren Heurigen und in den Schanigärten oder auch bei beliebten Veranstaltungen, die sich jetzt schon aus der Deckung trauen, wie das einzigartige Eggenburger Mondscheinkino. Auch die Museen der Region sind wieder geöffnet und halten für Besucher*innen Neues und Bewährtes bereit.

Vorbei ist es allerdings noch nicht: Die 3G (Getestet, Geimpft, Genesen) werden uns die nächsten Monate noch begleiten. Viele Menschen haben mit ihrer Impfung dazu beigetragen, dass wir uns in Richtung Normalität bewegen, allerdings sind es noch nicht genug, um endlich durchzuatmen. Daher: Nutzen Sie das breite Impfangebot und damit die Möglichkeit, sich und Ihre Mitmenschen zu schützen.

Ich wünsche Ihnen einen unbeschwerten, schönen Sommer, bleiben Sie vorsichtig und gesund!

Ihr Franz Göd
Obmann
Region Manhartshberg



>> Fortsetzung von Seite 1

Platz zurück. Die Riesenrutsche wurde komplett gereinigt und poliert und das „Schwammerl“ als Eye-Catcher erhielt einen neuen Anstrich.

Entlang der Schwimmbecken gibt es nun zusätzliche Sitzgelegenheiten. Weiters wurden 20 Liegestühle angekauft, die auf der Sonnenterrasse hinter dem Sprungbecken platziert sind. Auch gibt es heuer 26 zusätzliche Sonnenschirme auf dem großzügigen Areal. Für die kleinsten Badegäste wurde die Kinderecke um ein neues Wasserspielgerät erweitert. Weiters kümmert sich nun ein neuer Pächter im Badbuffet um das Wohl der Badegäste.

Neue Solaranlage in Sigmundsherberg Trotz erheblicher corona-bedingter Lieferschwierigkeiten ist es in Sigmundsherberg gelungen, mit einer neuen Solaranlage zur Beheizung der Becken in die Badesaison 2021 zu starten. Außerdem hat das Babybecken mit einem neuen Sonnensegel nun ausreichend Schatten für die kleinsten Badegäste. Die barrierefreien WCs und der Buffet-Bereich wurden ebenfalls in Schuss gebracht. Bad-Verantwortliche GGR Eva Nendwich: „Es freut mich besonders, dass wir heuer die Badegebühren nicht erhöht haben, um in diesem schwierigen Jahr die Familien ein wenig zu entlasten.“

Wie in Eggenburg bietet das Freibad in Sigmundsherberg als Highlight eine Wasserrutsche und auf der großzügig angelegten Liegewiese ist die Einhaltung der Corona-Abstandsregeln kein Problem. GGR Nendwich: „Wir hoffen auf eine schöne Badesaison und dass sich die Badegäste wohlfühlen und einige unbeschwerte Stunden im Freibad verbringen.“

3G-Regeln für den Eintritt Sowohl in Eggenburg als auch in Sigmundsherberg gelten für den Eintritt die 3G-Corona-Regeln (Geimpft, Getestet, Genesen) und die Einhaltung des Zwei Meter-Abstandes.

Familienfreundliche Region: Zertifizierung startete in allen Gemeinden



© Reinhard Podolsky | mediadesign

Gemeinsamer Auftritt der „Familienfreundliche Gemeinde“-Beauftragten im Eggenburger Generationenpark: GR Heike Vogler-Pohl (Straning-Grafenberg), die scheidende (Babypause) Audit-Beauftragte von Meiseldorf GR Isabella Nowak-Buhl, die demnächst an ihren Nachfolger GR Ralf Wolk übergibt, GR Christa Fleschitz (Maissau), Audit-Regionskoordinatorin Natascha Mang (Sigmundsherberg), GR Julia Dunkl (Röschitz), Regionsobmann Bgm. Franz Göd, GR Margit Koch (in Vertretung von GR Jasna Pajic, Eggenburg), GR Irene Nießl (Burgschleinitz Kühnring)

REGION. Trotz eingeschränkter Möglichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie wurden in den Gemeinden der Region die vergangenen Monate genutzt, um den Zertifizierungsprozess zur „Familienfreundlichen Region“ zu starten. Voraussetzung dafür ist, dass jede Gemeinde einzeln für sich die Auszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ erwirbt. Die Audit-Prozesse sind in allen Gemeinden schon begonnen worden – mit Start-

gesprächen und Workshops, die großteils digital bewältigt werden mussten. „Das ist ganz gut gelungen“, betont Regionsobmann Franz Göd, dessen Gemeinde Sigmundsherberg bereits das Prädikat „familienfreundlich“ zum zweiten Mal erhalten hat. Gemeinderätin Natascha Mang hat deshalb auch die Koordination für den Regionsprozess übernommen und greift den Kolleg*innen der anderen Gemeinden in Fachfragen unter die Arme. Prozessbegleiterin Ma-

nuela Hirzberger (NÖ.Regional) freut sich über den Fortschritt: „Alle Gemeinden haben nun ihre ‚familienfreundlichen Angebote‘ erhoben. Dabei ist ein großes Potenzial deutlich geworden. Nun geht es darum, das Angebot zu verfeinern – das wird in den nächsten Monaten durch weitere Workshops passieren.“ Mitmachen kann jede/r: Bei Interesse wenden Sie sich an die Audit-Beauftragte Ihrer Gemeinde.

Photovoltaikanlage im Steinbruch

Vorzeigeprojekt „Sonneninsel“ in Kleinmeiseldorf

KLEIN MEISELDORF. Trotz Die verstärkte Nutzung der Sonnenenergie ist entscheidend, um die Klimaziele bis 2030 zu erreichen. Jedes einzelne Photovoltaik-Projekt zählt, um die Energiewende zu schaffen. Dieses Projekt hier in Kleinmeiseldorf ist ein Paradebeispiel für bundesländerübergreifende Kooperationen für den Klimaschutz. Für die Energiewende spielt Photovoltaik eine große Rolle. Jedes Dach, jede ungenutzte Fläche wird gebraucht, um die Klimaziele zu erreichen.



Projektentwickler DI Gerald Gruber (10hoch4), Bürgermeister Ing. Nikolaus Reisel, Mag. Herbert Brandner (WienEnergie), Umweltgemeinderat Josef Neunteufl

© Gemeinde Meiseldorf

Mit Aufdach-Anlagen allein sind die Klimaziele nicht zu schaffen. Dazu braucht es auch naturverträgliche Freiflächenanlagen wie jene in Kleinmeiseldorf. Insgesamt kann das Solarkraftwerk Kleinmeiseldorf umgerechnet 537 Haushalte mit umweltfreundlichem Sonnenstrom versorgen – das ist Klimaschutz in der Region für die Region. Im Projekt Photovoltaik (PV)-Sonneninseln

soll gezeigt werden, dass das Errichten von PV-Freiflächen-Anlagen keinen Verlust von wertvoller Bodenfläche bedeutet, sondern durchaus einen Vorteil für die Biodiversität darstellen kann. Dazu gibt es eine naturschutzfachliche Begleitung, welche beratend zur Seite steht und auch die tatsächliche Vereinbarkeit von Energieerzeugung und Biodiversität überprüft.

Factbox zur Photovoltaik-Sonneninsel Meiseldorf

- Großflächige Freiflächenanlage mit 1,7 MW auf 1,5 ha Fläche
- Die Photovoltaik-Freiflächenanlage wurde auf einem ehemaligen Steinbruch (Sandgrube), der mit Erdaushubmaterial aus der Region wieder verfüllt wurde, errichtet.
- Aufwertung der Vegetation durch Verwendung eines standortpassenden Saatguts und einer für die Artenvielfalt förderliche Pflege, z.B. etappenweises Mähen, Anzahl der Mahden, Entfernung von invasiven nicht heimischen Neophyten, keine Düngemittel und Pestiziden...
- Errichtung einer Hecke mit standortheimischen Laubgehölzen. Die Hecke hat eine Bremswirkung auf Winderosion und positive Wirkung auf das Kleinklima sowie die Artenvielfalt (Lebensraum, Nahrungsangebot, Rückzugsraum)

Kurzfilme unterm Sternenhimmel

9 Filme in 90 Minuten

Ein Streifzug durch's Leben zum Nachdenken und Schmünzeln über Gott und die Welt, das Leben und die Liebe – Kurzfilme sind aufregend, innovativ, unterhaltsam und immer

wieder für eine Überraschung gut: Das Maissauer Kurzfilmangebot will Menschen mit interessanten Filmen konfrontieren und mit wertvollen Themen in Berührung bringen.



© zvg

9 Filme in 90 Minuten: Donnerstag, 22.07.2021, Beginn 20.30 Uhr, Parkplatz der Mautstube, Wiener Straße 2, Maissau, freie Spende



Ein Teil der Geschichte kehrt zurück

Reste der Funktürme vom Manhartsberg wiederentdeckt



© Karl Jordan

REGION. Im Garten von Anton Pfannhauser aus Kriegenreith, Gemeinde Schönberg am Kamp, entdeckte ich einen Teil der Funktürme, welche sich am Manhartsberg befanden. In den 1950er Jahren wurden diese abgebaut und mit dem Eisen

wurden landwirtschaftliche Anhänger hergestellt. Teile, die nicht verwendet werden konnten, blieben am Manhartsberg liegen und wurden von diversen Waldbesitzern entsorgt. Dieser Teil war für ca. 70 Jahre ohne Bedeutung bis er wieder entdeckt wurde und zum ehemaligen Standort am Manhartsberg zurückgebracht wurde.

Dieses Stück Eisen soll die Wander*innen am Manhartsberg an die dunkle Zeit des Zweiten Weltkrieges erinnern.

Karl Jordan

Wechselvolle Geschichte

Die Hochfläche des Manhartsberges (537 m) war schon im Mittelalter Vermessungspunkt. Ab 1932 war dort die „Pyramide“, ein 32 Meter hohes Holzgerüst, als Vermessungspunkt zu sehen, die 1940 abgetragen wurde. Die Deutsche Wehrmacht errichtete auf der Hochfläche eine Funkstation, ein Maschinenhaus, ein Wasserreservoir und Unterkünfte für Soldaten. Dazu wurden zwei eiserne 52 Meter hohe Funktürme errichtet, die von drei rund 20 Meter hohen Holztürmen umgeben waren. 1945 wurden die Funktürme und die Bunkerranlage gesprengt. 1955 ließ das Eichamt schließlich ein hohes Vermessungszeichen aus Holz aufbauen, das bald schadhaft war. Von der Bevölkerung wurde hier schließlich 2005 ein Kreuz errichtet.

Openair-Kino mit mittelalterlichem Flair



© Martin Sommer

Mondscheinkino: 22. Juli bis 15. August 2021, Wiese beim Kanzlerturm, Eggenburg; Do – So, Beginn 21 Uhr.

Im traumhaften Ambiente der Eggenburger Stadtmauer werden die Besucher*innen in die Welt des Films entführt. Auf einer 84 m² großen Leinwand, umgeben von Mauern und Türmen, werden die besten Filme und Blockbuster der aktuellen Saison präsentiert. Für einen gelungenen Abend sorgt auch die Gastronomie, die vor Ort die Besucher mit kulinarischen Schmankerln und kühlen Getränken versorgt. Bei Einbruch der Dunkelheit werden Fackeln auf der Stadtmauer entzündet und es entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. „Romantik pur“, so beschreibt man am besten einen Abend im einzigen Kino-Openair mit mittelalterlichem Flair.

EGGENBURGER

kinosommer
niederösterreich

MONDSCHHEIN KINO

DAS KINO OPEN AIR MIT MITTELALTERLICHEM FLAIR

- | | |
|---|---|
| DO 22.7. Es ist zu deinem Besten | DO 5.8. Die Eiskönigin II |
| FR 23.7. Die Rebellinnen, leg dich nicht mit ihnen an | FR 6.8. Yesterday |
| SA 24.7. Mamma Mia (1) | SA 7.8. Der geheime Garten |
| SO 25.7. Gut gegen Nordwind | SO 8.8. Das Beste kommt noch |
| DO 29.7. Nightlife | DO 12.8. Mein Liebhaber, der Esel und ich |
| FR 30.7. Was Frauen wollen | FR 13.8. Waren einmal Revoluzzer |
| SA 31.7. Die fantastische Reise des Dr. Doollittle | SA 14.8. Ice Age (1) |
| SO 1.8. Was wir wollten | SO 15.8. Eine Frau mit berauschenden Talenten |

Programmänderungen vorbehalten!

Beginn 21.00 Uhr
22. juli - 15. august 2021
 wiese beim kanzlerturm
 eggenburg
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm – Karten – Reservierung: 02984/3400 • mondscheinkino.eggenburg.at